

Aviva

Herbst 2026



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde
des Aviva Verlags,**

dass immer wieder neue Buchhandlungen schließen, die zu unseren Kundinnen gehörten, hinterlässt jedes Mal eine schmerzliche Lücke. Aber dass tatsächlich drei Buchhandlungen, die sich für uns unabhängige Verlage und unsere Programme engagieren – der Buchladen zur schwankenden Weltkugel in Berlin, der Golden Shop in Bremen und der Buchladen Rote Straße in Göttingen – trotz Juryentscheidung nicht mit dem **Deutschen Buchhandlungspreis** ausgezeichnet wurden, ist ein Skandal. Und auch die Buchhandlung im Schanzenviertel in Hamburg wurde inzwischen darüber informiert, dass sie keine weiteren Bundesmittel mehr erhalten solle. Wir sind empört über das Vorgehen des Kulturstaatsministers und freuen uns über alle, die die betroffenen Buchhandlungen (unter anderem durch die Aktion »Lesen hilft!«) unterstützen.

Unser großartiges Herbstprogramm finden Sie auf den nächsten Seiten: den wunderbaren Roman *In den Wolken schwimmen* von Kerstin Campbell über Karoline von Günderrode, Isabella Caldarts tolle Porträts über Autorinnen in New York City, *Die Stadt, die sie schrieben*, ein Kollektivgespräch über *Bücher & Kinder* von und mit neun herausragenden zeitgenössischen Autorinnen, die neueste Ausgabe von *Frauen und Film* zum Thema **WUT** und die Taschenbuchausgabe von Luise F. Puschs Autobiografie *Gegen das Schweigen* über ihre Kindheit und Jugend in der homophoben Wirtschaftswunderzeit.

Wir freuen uns sehr darüber, dass die von Kristine von Soden kuratierte Ausstellung *»Ob die Möwen manchmal an mich denken?«* über die Vertreibung jüdischer Badegäste an der Ostsee nun in Greifswald zu sehen ist. Und wir freuen uns natürlich auch über alle unsere Lieblingsbücher, ob Neuerscheinung oder Backlisttitel, die den Weg zu Ihnen finden.

In diesem Jahr feiert die *Virginia Frauenbuchkritik* ihr 40-jähriges Bestehen! Die Herbstausgabe widmet sich unter anderem den Autorinnen aus Tschechien, dem Gastland der Frankfurter Buchmesse.

Herzliche Grüße
Ihre Britta Jürgs

**»Eine fesselnde Lektüre
nicht nur für den nächsten
Ostseurlaub.«**

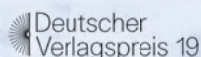
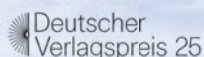
Katharina Granzin,
Frankfurter Rundschau



Kristine von Soden
**»Ob die Möwen manchmal
an mich denken?«**
Die Vertreibung jüdischer Badegäste
an der Ostsee
Hardcover, über 40 Abb.,
240 S., 22 €
WG-Nr. 1-556
ISBN 978-3-949302-17-6



Kurt-Wolff-Preis
2024



Prag-Roman zum Gastland Tschechien

Alice Rühle-Gerstels Roman *Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit* erzählt von den Herausforderungen, mit denen die junge Kommunistin Hanna in den 1930er Jahren konfrontiert wird. Hanna verlässt das nationalsozialistische Berlin und flieht in ihre Geburtsstadt Prag. Sie findet illegale Arbeit bei einer liberalen Tageszeitung, erkundet die 17 Jahre zuvor verlassene Stadt und begegnet in den Kaffeehäusern alten Freundinnen, misstrauischen Genossen und nationalsozialistischen Spionen. Durch die Neuentdeckung ihrer Heimat und die Konfrontation mit ihrer bürgerlichen Herkunft gerät ihr bisheriges Weltbild ins Wanken.

Mit einem Nachwort von Marta Marková.

»Der (...) Roman kann als einer der wichtigsten Exilromane überhaupt gelten, vor allem, weil er ein realistisches Porträt der dreißiger Jahre bietet.«

Lizette Jacinto, literaturkritik.de

»In vager Gegenwart und ungewisser Zukunft erleben wir Hanna auf sich selbst gestellt als starke Frauenfigur, die mit Haltung und Handlungsstärke beeindruckt (...). Ihre Emigrationsgeschichte steckt nicht nur in punkto Zeitgeschichte voll faszinierender Details, die zum Lesegenuss beitragen.«

Katrin Rüger, Buchpalast, München



Alice Rühle-Gerstel



9 783949 302114

Alice Rühle-Gerstel
**Der Umbruch oder
Hanna und die Freiheit**

Hg. u. m. einem Nachwort v. Marta Marková
Broschur, 444 S., 22 €
WG-Nr. 2-111
ISBN 978-3-949302-11-4



Jolán Földes

Die Straße der fischenden Katze

Aus dem Ungarischen v. Stefan I. Klein,
hg. u. m. einem Nachwort v. Britta Jürgs
Hardcover m. Leseband, 304 S., 24 €
WG-Nr. 1-111
ISBN 978-3-949302-31-2



9 783949 302312

125. Geburtstag von Jolán Földes am 20. Dezember 2026

In ihrem preisgekrönten wiederentdeckten Roman von 1936 porträtiert die ungarisch-jüdische Autorin Jolán Földes das Paris der 1920er Jahre aus Sicht der Emigrantinnen und Emigranten, die aus ganz unterschiedlichen Gründen in die französische Hauptstadt kamen und in der »Straße der fischenden Katze« und deren Nachbarschaft leben.

»[...] mit Sicherheit eines der schönsten, leichtesten, freundlichsten und auch lustigsten Bücher dieses Herbstes.«

Frédéric Valin, nd

»[Jolán Földes erzählt] mit leiser Ironie, ihren Figuren immer bedingungslos zugewandt.«

Dina Netz, Deutschlandfunk

Vorreiterinnen

Leseproben

»Wir reisen durch das Sternenlicht. Unter uns erscheint still und schwarz Frankfurt in seiner Silhouette mit den aufstrebenden Kirchtürmen. Das Luftschiff taucht hinunter, vorbei an der Domspitze, schwingt durch meinen Garten, streift die Silberpappel. Bettine reißt Blätter ab, unser Gefährt schlingert kurz. Meine Kopfschmerzen stechen hinter der Stirn, mein Brustkorb verengt sich, als wir wieder in der Stiftstube landen. Das Luftschiff holt die Segel ein, verwandelt sich zurück in das Kanapee mit seinem roten Samtbezug. Der Horizont faltet sich in die vier Wände, die Sterne erlöschen.«

»Eine schreiende Ungerechtigkeit ist das! Ich könnte es mit einer Horde Einäugiger aufnehmen, aber ich bin dafür bestimmt, mich bei der Schwägerin Toni in die Hauswirtschaft einweisen zu lassen. Deshalb ließen sie mich von der Großmutter nach Frankfurt kommen. Ich will keinen Haushalt führen, ich will keinen Mann und keine Kinder. Ich bin viel lieber mit dir. Mein Bruder Clemens begibt sich auf seine Kavalierstour. Von den jungen Männern wird erwartet, dass sie die Welt erkunden, während wir festsitzen.« Sie schlägt mit der Faust auf den Boden.

»Es gibt keinen Platz für die Kunst in solch einem Frauenleben, das sie uns zuweisen«, sage ich. »Und das wollen wir doch, für die Kunst leben. Für das Große.«

»Ein soghafter Roman, der die beiden Frauen in poetisch bildhafter Sprache so wunderbar aus der Zeit in unsere holt, sie nahbar und lebendig macht. Ich bin so gerne mit Kerstin Campbells Blick durch die Zeiten gereist.«

Maria-Christina Piwowarski

»In den Wolken schwimmen« zeigt in verschiedenen Perspektiven, wie sich misogyne Verhältnisse in die Gegenwart weitertragen. Ein spürbarer Schmerz durch die Jahrhunderte, zart und detailreich erzählt.«

Katarina Rafailović, @kata__lovic

»Kerstin Campbells poetisch feinfühligere Roman eröffnet für mich einen neuen Blick auf das Leben und Wirken der Günderröde. Dafür bin ich sehr dankbar.«

Elena Fischer

Karoline von Günderrode und Bettine von Arnim

NEU!

Wegen einer unglücklichen Liebe soll sich Karoline von Günderrode 1806 das Leben genommen haben, so die allgemeine Sage. Kerstin Campbell zeigt in ihrem Roman einen anderen Blick auf die 1780 geborene Dichterin Karoline von Günderrode, die an den bestehenden Verhältnissen verzweifelt. Sie will als Dichterin und Philosophin wahrgenommen werden, doch das bleibt ihr verwehrt. Ihr Geliebter, der Mythenforscher Friedrich Kreuzer, löscht nach dem Tod das Werk der Günderrode mithilfe seines Freundeskreises aus.

Bettine von Arnim, geborene Brentano, rettet mit ihren Büchern dreißig Jahre danach die Freundin vor dem Vergessen.

Karoline von Günderrode und Bettine von Arnim sehnen sich beide nach gesellschaftlicher Freiheit und werden zu Vorreiterinnen der Emanzipation in der Romantik. Zwischen den Perspektiven der beiden Frauen wechselnd, erzählt der Roman die tragischen Ereignisse während der fünfjährigen Freundschaft bis zum Suizid Karoline von Günderrodes.

In einer dritten Perspektive lässt die Autorin ihre Spurensuche einfließen. Sie besucht das Grab der Günderrode am Rhein oder deren ehemaligen Wohnorte in Frankfurt am Main und verknüpft Vergangenheit und Gegenwart.

Der Roman basiert auf den Briefen und den Werken Karoline von Günderrodes und Bettine von Arnims. Alle im Roman erwähnten Träume stammen aus den Aufzeichnungen der beiden Frauen.



9 783949 302367

Kerstin Campbell
In den Wolken schwimmen
Roman
Hardcover, ca. 280 Seiten, ca. 24 €
WG-Nr. 1-112
978-3-949302-36-7

Erscheint
Ende August 2026

Zur Autorin



Foto: © Mixage

Kerstin Campbell studierte französische Literatur und Publizistik in Berlin und in Paris. Mit ihrem Debütroman *Ruthchen schläft* erreichte sie 2022 die Bestsellerlisten des *Börsenblatts* sowie der Schweiz. Sie erhielt zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem für ihren zweiten Roman *In den Wolken schwimmen* die Residenzstipendien des Künstlerhauses Edenkoben und des Künstlerhofs Schreyahn. Sie veröffentlicht regelmäßig in Anthologien und Literaturzeitschriften. Nach einer Station als Autorin in New York lebt sie mit ihrer Familie in Berlin.

New York City erschreiben

Porträtiert werden:

Kathy Acker (1947–1997)

Nellie Bly (1864–1922)

Leslie Feinberg (1949–2014)

Paula Fox (1923–2017)

Mary Gaitskill (*1954)

Siri Hustvedt (*1955)

Bel Kaufman (1911–2014)

Lisa Ko (*1976)

Nella Larson (1891–1964)

Emma Lazarus (1849–1887)

Fran Lebowitz (*1950)

Paule Marshall (1929–2019)

Mary McCarthy (1912–1989)

Eileen Myles (*1949)

Daphne Palasi Andreades (*1993)

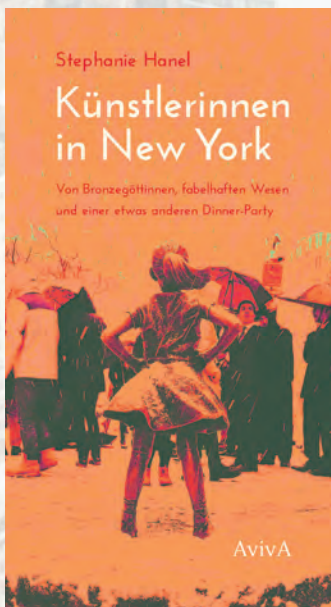
Dorothy Parker (1893–1967)

Ann Petry (1908–1997)

Betty Smith (1896–1972)

Edith Wharton (1862–1937)

Jacqueline Woodson (*1963)



Stephanie Hanel
Künstlerinnen in New York
 Von Bronzegöttinnen, fabelhaften Wesen und
 einer etwas anderen Dinner Party
 Hardcover m. Illustrationen
 v. Stephanie Hanel, 128 S., 18 €
 WG-Nr. 1-953
 ISBN 978-3-949302-20-6



9 783949 302206

Mehr zu New York City

Mit Stephanie Hanel unterwegs auf den Spuren berühmter Frauen wie Georgia O'Keeffe, aber auch deren unbekannter Schwester Ida, Pionierinnen wie Anna Atkins und Hilma af Klint ebenso wie zeitgenössischer Künstlerinnen.

»Eine wunderbar mit Illustrationen versehene Entdeckungstour durch New York – ein Kleinod für das Sichtbarmachen von Künstlerinnen.«

Christiana Puschak, Wir Frauen

»New York ganz weiblich: in Museen, an Häuserfassaden, in Parks – die Stadt ist voller Kunstwerken von Frauen, die zum Teil auch viel über Frauen erzählen.«

MDR Kultur International

Literarisches New York City

NEU!

New York City ist die literarische Sehnsuchtsstadt schlechthin. War einst Manhattan das kulturelle Zentrum der Welt, hat heute vor allem Brooklyn diese Rolle inne. Jedes Jahr erscheinen Dutzende Romane, die nicht nur in New York City spielen, sondern die Stadt als integralen Bestandteil erzählen und sie so zu einem eigenständigen Charakter machen.

Doch denkt man an typische New-York-Romane, fallen einem zumeist männliche Autoren ein, dabei wurde New York City auch schon immer von Frauen beobachtet und beschrieben.

Die Stadt, die sie schrieben versammelt einige der wichtigsten Autorinnen, die die Stadt als ihren Lebensmittelpunkt hatten, sich in ihrer Literatur ausführlich mit ihr beschäftigten und teilweise sogar das Bild von New York City auf der ganzen Welt prägten. Natürlich finden sich darunter prominente Namen wie Dorothy Parker, Edith Wharton und Siri Hustvedt. Es gibt aber auch viele faszinierende Entdeckungen zu machen: Emma Lazarus, deren Worte im Sockel der Freiheitsstatue zu finden sind, Kathy Acker, die die Undergroundliteratur revolutionierte, Ann Petry, die erste Schwarze Autorin, die eine Million Bücher verkaufte, Nellie Bly, die bereits im 19. Jahrhundert als Undercover-Reporterin arbeitete, Leslie Feinberg mit deren queerem Klassiker *Stone Butch Blues* oder Daphne Palasi Andreades, die jüngst den Bezirk Queens auf die literarische Stadtkarte brachte.

Sie alle beweisen die Vielfalt der New Yorker Literatur, sowohl inhaltlich als auch stilistisch und hinsichtlich ihrer diversen Perspektiven und Erfahrungen. So vielfältig, wie die Romane, Gedichte und Essays dieser Autorinnen sind, so abwechslungsreich ist auch dieses Buch.



9 783949 302374

Isabella Caldart
Die Stadt, die sie schrieben
Autorinnen in New York City
Hardcover, m. Abb., ca. 180 Seiten, ca. 20 €
WG-Nr. 1-950
978-3-949302-37-4

Erscheint
im September 2026

Zur Autorin



Foto: © privat

Isabella Caldart, geboren in Frankfurt am Main, ist freie Journalistin mit den Schwerpunkten Literatur, Popkultur und Gesellschaft. Sie betreut die Social-Media-Accounts des Deutschen Buchpreises und arbeitet als Lektorin und Moderatorin, außerdem hat sie mehrere Bücher veröffentlicht, zuletzt eine Biografie über Nirvana. Sie hat unter anderem in Barcelona und Berlin gelebt und verbringt regelmäßig längere Zeit in New York City.

Ein Kollektivgespräch über Mutterschaft und Literatur

»Ich empfand das tabulose Schreiben über das, was ich »die Unterseite der Mutterschaft« nenne, als einziges Abenteuer.«

Gertraud Klemm

»Scham ist ein Machtinstrument, das Menschen vereinzelt.«

Daniela Dröscher

»Mutterliebe« ist so ein Verschleierungsbegriff.«

Anke Stelling

»Man sitzt einem Mythos auf, wenn man von »frei erfundenen« Figuren spricht. Was ist das? Frei wonach? Frei wovon?«

Ulrike Draesner

»Es sind noch immer viele großartige Autorinnen unsichtbar. Der literarische Kanon ist noch immer männlich dominiert.«

Julia Weber

»Ich glaube nicht, dass wir freie Menschen sind. Die Autofiktion jedoch erlaubt eine Art Freiheit.«

Sylvie Schenk

»Als ich über meine Mutter geschrieben habe, ist mir vieles in den Sinn gekommen, was ich vergessen oder verdrängt hatte. So wurde meine Mutter eine Wunschgestalt.«

Monika Helfer

»Eltern werden strukturell im Literaturbetrieb benachteiligt.«

Maren Wurster

»Ich schreibe glücksfähige Texte in einer das Unglück verschüttenden Welt.«

Heike Geißler

Die Herausgeberinnen

Foto: © Christian Hartz



Eva Eßlinger ist Germanistin und Komparatistin. Derzeit hat sie eine Stelle an der Universität Konstanz im Rahmen des Heisenberg-Programms der DFG inne. Sie forscht zur europäischen Literatur des 18. bis 21. Jahrhunderts, insbesondere des deutschsprachigen Realismus, zur Literatur- und Kulturgeschichte der bürgerlichen Familie sowie zu Narrativen der europäischen Migration. Aktuell verantwortet sie ein großer angelegtes Forschungsprojekt über *Weißräume. Textbilder der Moderne*. Zu ihren Buchveröffentlichungen zählen *Das Dienstmädchen, die Familie und der Sex* (2013) und *Fremde Heimkehr* (2024).

Foto: © privat



Sarah Seidel ist Literatur- und Kulturwissenschaftlerin an der Universität Konstanz und interessiert sich für die Wechselwirkungen von Literatur und Gesellschaft, Mutterschaft in der Literatur, aber auch für Literatur in interdisziplinären Zusammenhängen, insbesondere Recht und Literatur sowie Medizin und Literatur. Mit ihren Studierenden erprobt sie regelmäßig öffentlichkeitswirksame Formate, so z. B. die Ausstellungen *Literatur und Menschenrechte* (2023) und *ÜberLeben erzählen. Sant'Anna di Stazzema 1944/2024* (2024 und 2025); sie hat u. a. ein Buch über juristische Fallgeschichten im 18. Jahrhundert veröffentlicht (2018) und ist Mitherausgeberin des Sammelbandes *Poetik und Politik* (2022).

Was heißt es heute, zu schreiben – und Mutter zu sein?

Bücher & Kinder versammelt neun der markantesten Stimmen der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur:

Ulrike Draesner

Daniela Dröscher

Heike Geißler

Monika Helfer

Gertraud Klemm

Sylvie Schenk

Anke Stelling

Julia Weber

Maren Wurster

In großer Runde und in vertiefenden Einzelinterviews, über Generationengrenzen und die Unterschiede des Herkommens wie der individuellen Lebensumstände hinweg sprechen die Autorinnen über Schreiben unter prekären Bedingungen, über Fürsorgearbeit als ästhetische Herausforderung und über die Zumutungen wie Möglichkeiten literarischer Autorschaft.

Die Werke, die den Anlass dieser Gespräche bilden, sind in den letzten zwanzig Jahren entstanden. War es ursprünglich ein Thema, das eher in den Sachbuchbereich fiel, setzt es sich nun auch literarisch durch und bringt neue Artikulationsweisen hervor. Kinder kommen in der Literatur schon lange vor; Kinderkriegen dagegen nicht.

Zur Ausweitung des gesellschaftlichen Diskurses über Mutterschaft im Medium der Literatur tragen die neun Autorinnen in ihren Werken und in ihrer Selbstbefragung im Gespräch auf je eigene Weise bei. Es geht dabei nicht um Bekenntnisse, sondern um Versprachlichung: um Formen und Verfahren, mit denen selbstbewusste Mutterschaft überhaupt erst erzählbar wird. So individuell die Wege sind, es liegen ihnen gemeinsame weibliche Erfahrungen zugrunde.

Die Autorinnen reagieren aufeinander, widersprechen sich, nehmen Gedanken auf und führen sie fort – direkt, kritisch, verletzlich, solidarisch, ironisch, witzig und ernst.

***Bücher & Kinder* ist eine lebendige Momentaufnahme gegenwärtiger Literatur – und ein selten offener Einblick in die Umstände ihrer Entstehung.**



Eva Eßlinger / Sarah Seidel (Hg.)
Bücher & Kinder
Neun Autorinnen im Dialog
Ein Gesprächsband
Kartonierte, ca. 250 Seiten, ca. 22 €
WG-Nr. 2-118
978-3-949302-38-1

**Erscheint
im September 2026**

Lesbisch in den 1950er und 1960er Jahren



Luise F. Pusch
Gegen das Schweigen
 Meine etwas andere
 Kindheit und Jugend
 Broschur, m. Abb., 272 S., ca. 20 €
 WG-Nr. 1-971
 ISBN 978-3-949302-40-4



Von den ersten Nachkriegsjahren durch die Wirtschaftswunderzeit in die »Swinging Sixties«: Geschichten wie ihre waren jahrzehntelang kaum erzählbar. Die Geschichte der Kindheit in Ostwestfalen, der Schülerin mit Liebe zur Musik, der Studentin an der Uni Hamburg ist auch die Geschichte einer lesbischen jungen Frau im Zeitalter der Ultra-Homophobie.

»Luise F. Puschs Aufzeichnungen über ihr Leben als Freundin, als Schülerin, als Schwester, als Tochter und als junge Frau lesen sich interessant und unterhaltsam.«

Barbara Obermüller, Mathilde

»Luise F. Pusch bezaubert mit ihrer Wahrheitssuche und stellt wieder einmal unter Beweis, dass noch nie jemand etwas verändert hat, indem sie oder er so ist wie andere.«

Brigitte Siebrasse, taz

»Sich in einer solchen Zeit eine eigene Identität und den eigenen Weg zu erkämpfen, spricht für viel Mut und Durchhaltevermögen.«

Sigrun Klüger, Kulturrette

**Erscheint
 im September 2026**

Feministische Klassikerin

»Pizans Werk liefert nicht nur vorzügliche Argumente für die Gleichberechtigung der Geschlechter, sondern ist zugleich ein reicher Wissensfundus über mythische und historische Persönlichkeiten aus der Antike und dem Mittelalter.«

Heiko Buhr, Lebensart im Norden

»In Deutschland ist Christine noch ein Geheimtipp für Feminismushistorikerinnen. Das könnte sich dank der neuen Ausgaben ihrer wichtigsten Werke jetzt ändern.«

Katharina Teutsch, Frankfurter Allgemeine Zeitung

»Trotz de Pizans allegorischer Konstruktion ist das »Aufklärung« lange vor derjenigen der Männer in der Neuzeit.«

Michael Jäger, der Freitag

5. Auflage



Christine de Pizan
Das Buch von der Stadt der Frauen

Hg. u. aus dem Mittelfranzösischen
 übersetzt v. Margarete Zimmermann
 Klappenbroschur m. Abb., 376 S., 26 €
 WG-Nr. 1-111

ISBN 978-3-949302-13-8



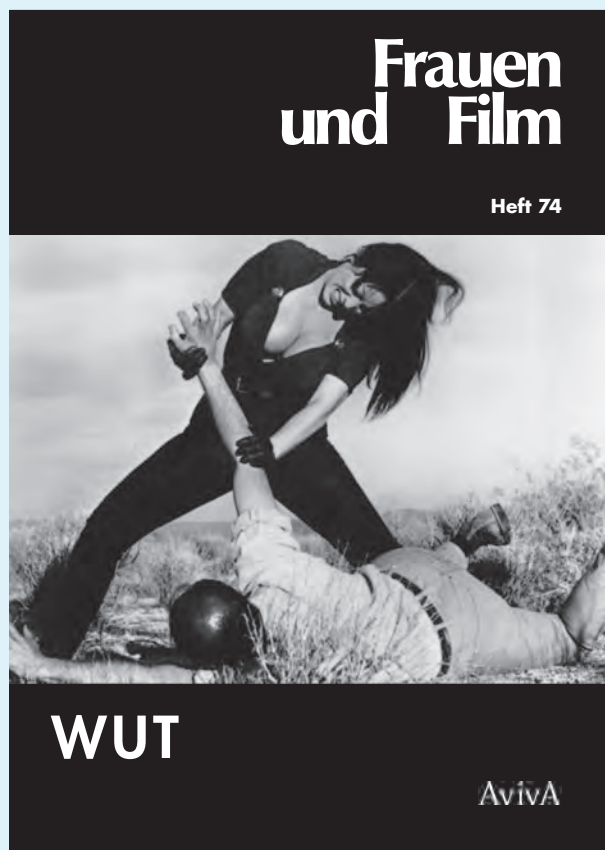
Frauen und Film 74: WUT

NEU!

Die Ausgabe 74 von *Frauen und Film* widmet sich dem politisch wertvollen Affekt der Wut und interessiert sich für das Umschlagen dieser Erfahrung in Kraft, Energie und Widerstand. Was bedeutet Wut in Film und Theorie? Welche ästhetischen Indikatoren gibt es für Wut? Wohin treibt uns die Wut und in welche historische Traditionen reiht sie sich ein? Lässt sie sich kanalisieren oder sollte man sich doch besser von ihr abwenden?

Feminismus ist eine Wutbewegung. Schon 1977 formulierte Gertrud Koch in einer frühen Ausgabe von *Frauen und Film*, dass »die schönste wut nichts nützt, wenn sie sprachlos bleibt und sich nicht ausdrücken kann.« So ist Wut auch nicht das ganz andere von akademischen Texten, sondern eine Antriebskraft im Hintergrund, wie bei Laura Mulveys Essay *Visual Pleasure*, der aus Polemik – einem Gefühl der Wut – heraus entstanden ist, wie viele andere Texte, die uns bewegen. In dieser Ausgabe von *Frauen und Film* ist die Verwandlung von Wut in Sprache und Text, wie sie einst bell hooks und anderen gelang, erneut ein Anliegen. Die Beiträgerinnen speisen und nähren ihre Wut, akademisch, persönlich, essayistisch, postkolonial, partikular, dialogisch und theoretisch – geschichtsbewusst und gegenwartsbewegt.

Mit Texten von Annette Brauerhoch, Sreya Chatterjee, Elisabeth Korn, Eva Kuhn, Elena Meilicke u. a.



WUT
Frauen und Film 74

Hg. v. Caroline Schöbi,
Linda Waack u. Seraina Winzeler
Kartonierte, ca. 220 S., m. Abb., ca. 25 €
WG-Nr. 2-966
978-3-949302-39-8

Erscheint
im September 2026

Die Gastherausgeberinnen

Caroline Schöbi ist wissenschaftliche Assistentin und Lehrbeauftragte am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich. Nach einem Bachelorstudium im Fachbereich Video an der Hochschule Luzern Design & Kunst studierte sie Populäre Kulturen und Filmwissenschaft an den Universitäten Zürich und Lausanne. Derzeit arbeitet sie an ihrer Dissertation mit dem Arbeitstitel *Beziehungsweisen des Dokumentarischen* mit Schwerpunkt auf Filmen von Tula Roy, Trinh T. Minh-ha, Chantal Akerman, Claire Simon und Alice Diop.

Linda Waack ist Oberassistentin am Seminar für Filmwissenschaft der Universität Zürich. Nach dem Studium der Geschichte und Germanistik in Tübingen promovierte sie am Internationalen Kolleg für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie (IKKM) in Weimar. Von 2016–2022 war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Filmwissenschaft der Freien Universität Berlin. 2020 erschien ihr Buch *Der kleine Film. Mikrohistorie und Mediengeschichte*. Aktuelle Publikation: *Spannungsabbau. Für ein postantagonistisches Kino*, München: et+k 2026.

Seraina Winzeler ist Filmwissenschaftlerin und arbeitet an der Schnittstelle von Filmkultur, Forschung und Archivierung. Sie studierte Germanistik, Filmwissenschaft und Neuere Geschichte in Zürich und Wien sowie Archivwissenschaften in Bern und Lausanne und arbeitet zurzeit an einer Dissertation zu Praktiken des Bezeugens im feministischen und queeren Dokumentarfilm seit den 1970er Jahren. Seit 2015 ist sie für die Cinémathèque suisse tätig und dort verantwortlich für Vermittlungsprojekte und Publikationen, zuletzt *Texte zum frühen feministischen Film der Schweiz* (2025) sowie die Retrospektive *Queer Film History Schweiz?* (Mai 2026).

Widerspenstige Frauen



Ingeborg Gleichauf
**Ingeborg Bachmann –
 Die Widerspenstige**
 Ein Essay
 Broschur, 144 S., 18 €
 WG-Nr. 2-118
 ISBN 978-3-949302-34-3



Ingeborg Bachmann

»Ein erfrischend neuer, ungewohnter Blick auf das Werk der Bachmann, der auch das Widersprüchliche, Provokante einschließt und wach macht für die vielen bisher unbeachteten Facetten ihres Schreibens – eine Hommage jenseits aller Klischees, die sie umgeben.«

Sabine Bake, Georg Büchner Buchladen, Berlin

»Wer sich mit Ingeborg Bachmann beschäftigt hat, stößt oft an Grenzen. Wer ihr nahe kommen will, stößt sich den Kopf an. Ingeborg Gleichauf gelingt der Spagat, zwischen Wissensdurst und Selbsterkenntnis zu unterscheiden und bei aller Neugier niemals den Leser loszulassen.«

Karsten Koblo, aus-erlesen.de

»Ihr Essay ist das überaus gelungene Beispiel dafür, dass eine passende Betrachtung Augenhöhe braucht. Große Leseempfehlung, sowohl zur Erst- als auch zur Wiederbegegnung mit Ingeborg Bachmann.«

Martina Bergmann, Buchjournal



Anna Opel
**NOW! Judith Malina
 und das Living Theatre**
 Hardcover mit Leseband, 296 S., 24 €
 WG-Nr. 1-961
 ISBN 978-3-949302-35-0



Judith Malina

»Anna Opel hat ein besonderes, faszinierendes Buch über eine begeisternde Frau geschrieben. Die Künstlerin und ihre Theater-Welt werden durch das Werk ›Now!‹ sehr lebendig. Unbedingt lesenswert.«

Hauke Harder, leseschatz

»Es war, mit allem Auf und Ab, in seinem Jahrhundertbogen trotzdem ein triumphales Theaterleben, von dem Anna Opels Buch sehr lebendig erzählt.«

Thomas Irmer, Theater der Zeit

»Da das Buch eindrucksvoll ein wichtiges Kapitel des modernen Theaters beleuchtet, nicht nur interessant für ein Fachpublikum.«

Dr. Klaus Hohlfeldt, ekz

125. Geburtstag von Maro Makaschwili am 25. August 2026

Maro Makaschwili setzte sich für ein unabhängiges, demokratisches Georgien ein. 1921 wurde sie im Alter von 19 Jahren getötet. Posthum wurde sie als erste georgische Nationalheldin geehrt und gilt auch als feministische Vorreiterin.

»Wer etwas über die Geschichte Georgiens und seine Bevölkerung erfahren will, der sollte dieses Büchlein unbedingt lesen. Geschichte kurzgefasst, aktuell, informativ, bewegend.«

@buecher_mit_chris

»Der bewegende Titel ist mit wunderbaren Illustrationen von Tatia Nadareischwili versehen.«

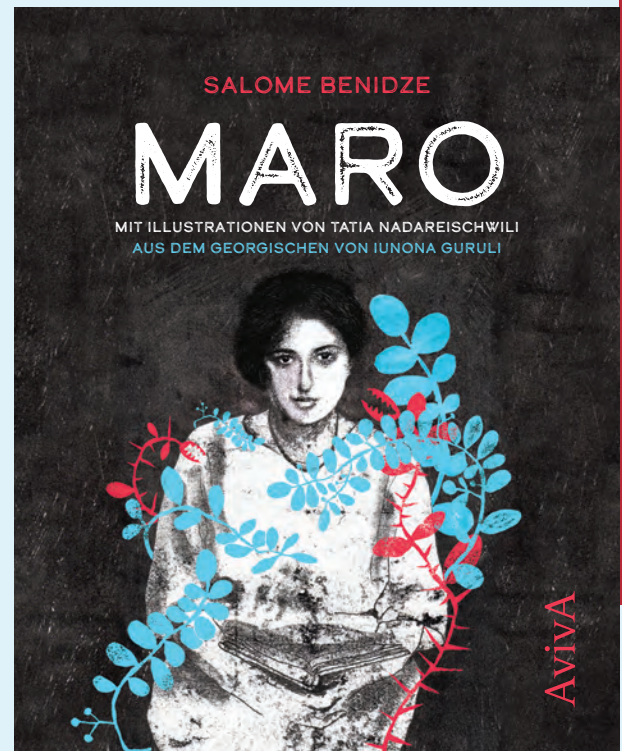
Sylvia Treudl, Buchkultur

»Ergänzt durch die Illustrationen von Tatia Nadareischwili entsteht ein intensives Buch über Mut, Erinnerung und weibliche Selbstbestimmung. Ein besonderes Stück Literatur!«

@ankeschmeier

»Neben dem Inhalt ist das Buch für mich auch das Schönste in 2025 gewesen.«

Vera Lejsik, glasperlenspiel13



Salome Benidze

Maro

Mit Illustrationen von Tatia Nadareischwili, aus dem Georgischen von Iunona Guruli

Hardcover, 64 Farbseiten, 16 €

WG-Nr. 1-150

ISBN 978-3-949302-32-9

... und von Gret Palucca am 8. Januar 2027



Susanne Beyer
Palucca. Die Biografie
Broschur, 432 Seiten, 20 €
ISBN 978-3-932338-66-3



»Ein Muss für Tanzliebhaber und Leser mit einem Faible für »schwierige Persönlichkeiten.«

Ute Hoffrath, 3sat / kulturzeit

»Palucca – Die Biografie« ist ein ungemein bewegendes Buch über (mehr als) ein bewegtes Leben.«

Karin Schmidt-Feister, tanznetz.de

»Der Vorzug von Beyers Buch besteht darin, in einer sehr gelassenen Erzählhaltung die zahlreichen bislang verschlossenen Quellen sprechen zu lassen.«

Wiebke Hüster, Deutschlandradio Kultur

Aphra Behn, Werke (2 Bände)	978-3-949302-01-5	49,00 €	<input type="checkbox"/>
Brigitte Beier / Karina Schmidt, Hier spielt die Musik! Tonangebende Frauen aus der Klassikszene	978-3-932338-65-6	17,00 €	<input type="checkbox"/>
Salome Benidze, Die Stadt auf dem Wasser	978-3-932338-91-5	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Salome Benidze / Dina Oganova, »Nicht mal die Vögel fliegen mehr dort« (Frauen aus Georgien)	978-3-932338-79-3	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Salome Benidze, Maro	978-3-949302-32-9	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Alice Berend, Der Herr Direktor	978-3-932338-07-6	17,50 €	<input type="checkbox"/>
Alice Berend, Die Bräutigame der Babette Bomberling	978-3-932338-51-9	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Alice Berend, Dore Brandt. Ein Berliner Theaterroman	978-3-932338-11-3	16,50 €	<input type="checkbox"/>
Margarete Beutler, »Ich träumte, ich hätte einen Wetterhahn geheiratet«	978-3-932338-95-3	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Regine Beyer, Abendkleid und Filzstiefel (Peggy Stone)	978-3-932338-42-7	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Susanne Beyer, Palucca – Die Biografie	978-3-932338-66-3	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Karla Bilang, Frauen im »STURM«. Künstlerinnen der Moderne	978-3-932338-57-1	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Nellie Bly, Around the World in 72 Days. Die schnellste Frau des 19. Jahrhunderts	978-3-932338-55-7	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Nellie Bly, Zehn Tage im Irrenhaus. Undercover in der Psychiatrie	978-3-932338-62-5	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Martina Böck & Hilke Veth, »Ausgerechnet zu den Chinesen ...«	978-3-949302-21-3	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Katrin Boese, Zelda Fitzgerald	978-3-932338-43-4	19,50 €	<input type="checkbox"/>
Isabella Caldart, Die Stadt, die sie schrieben	978-3-949302-37-4	ca. 20,00 €	<input type="checkbox"/>
Kerstin Campbell, In den Wolken schwimmen	978-3-949302-36-7	ca. 24,00 €	<input type="checkbox"/>
Shelagh Delaney, A Taste of Honey	978-3-932338-77-9	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Esther Dischereit, Vor den Hohen Feiertagen gab es ein Flüstern und Rascheln im Haus	978-3-932338-38-0	19,80 €	<input type="checkbox"/>
Burcu Dogramaci / Günther Sandner (Hg.), Rosa und Anna Schapire	978-3-932338-87-8	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Eva Eßlinger / Sarah Seidel (Hg.), Bücher & Kinder	978-3-949302-38-1	ca. 22,00 €	<input type="checkbox"/>
Irene Ferchl (Hg.), Auf einem Badesteg. Schriftstellerinnen am See	978-3-932338-34-2	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Jolán Földes, Die Straße der fischenden Katze	978-3-949302-31-2	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film Heft 69: Frauen Film Arbeit	978-3-932338-98-4	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film Heft 70: Räume	978-3-949302-10-7	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film Heft 71: Feministische Ökonomien und Zeitlichkeit	978-3-949302-22-0	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film, Heft 72: Archive	978-3-949302-25-1	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film, Heft 73: Generationen	978-3-949302-33-6	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Frauen und Film, Heft 74: WUT	978-3-949302-39-8	25,00 €	<input type="checkbox"/>
Hanna Gagel, So viel Energie. Künstlerinnen in der dritten Lebensphase	978-3-949302-16-9	32,00 €	<input type="checkbox"/>
Hertha von Gebhardt, Christian Voß und die Sterne	978-3-932338-96-0	23,00 €	<input type="checkbox"/>
Catrin George Ponciano, Alles – bloß nicht vage!	978-3-949302-30-5	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Alles ist seltsam in der Welt. Gertrud Kolmar	978-3-949302-14-5	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Ingeborg Bachmann – Die Widerspenstige	978-3-949302-34-3	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, So viel Fantasie. Schriftstellerinnen in der dritten Lebensphase	978-3-932338-80-9	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Was für ein Schauspiel! Deutschsprachige Dramatikerinnen ...	978-3-932338-17-5	19,50 €	<input type="checkbox"/>
Ingeborg Gleichauf, Wem die Fragen nicht brennen (Gudrun Ensslin)	978-3-949302-24-4	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Margaret Goldsmith, Good-bye für heute	978-3-949302-29-9	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Margaret Goldsmith, Patience geht vorüber	978-3-932338-94-6	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Susanne Gramatzki / Renate Kroll (Hg.), Keine Bilder ohne Worte	978-3-932338-97-7	29,80 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Alles ist Jazz	978-3-949302-12-1	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Junge Bürokratie übernimmt auch andere Arbeit ...	978-3-932338-86-1	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Mädchenhimmel! Gedichte und Geschichten	978-3-932338-58-8	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Lili Grün, Zum Theater!	978-3-932338-47-2	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Stephanie Haerdle, Keine Angst haben, das ist unser Beruf! (Zirkusartistinnen)	978-3-932338-29-8	24,50 €	<input type="checkbox"/>
Stephanie Hanel, Künstlerinnen in New York	978-3-949302-20-6	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Doris Hermanns, Meerkatzen, Meißel und das Mädchen Manuela (Christa Winsloe)	978-3-932338-53-3	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Doris Hermanns, Sand im patriarchalen Getriebe	978-3-949302-28-2	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Doris Hermanns, »Und alles ist hier fremd«. Deutschsprachige Schriftstellerinnen im britischen Exil	978-3-949302-05-3	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé (Hg.), Durch den Sand. Schriftstellerinnen in der Wüste	978-3-932338-41-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé (Hg.), Sehnsucht nach den Bergen. Schriftstellerinnen im Gebirge	978-3-932338-33-5	18,00 €	<input type="checkbox"/>

Florence Hervé / Thomas A. Schmidt, Frauen der Wüste	978-3-932338-46-5	35,00 €	<input type="checkbox"/>
Florence Hervé / Thomas A. Schmidt, Wasserfrauen	978-3-932338-88-5	29,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Denn da ist nichts mehr ... (Künstlerinnen und Schriftstellerinnen um 1900)	978-3-932338-13-7	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Flotte Autos – Schnelle Schlitten	978-3-932338-30-4	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Leider hab ich's Fliegen ganz verlernt (Neue Sachlichkeit)	978-3-932338-09-0	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Sammeln nur um zu besitzen? (Kunstsammlerinnen)	978-3-932338-10-6	23,50 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Schwarze Katzen – Bunte Katzen	978-3-932338-25-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Was trinken wir? Alles!	978-3-932338-90-8	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Britta Jürgs (Hg.), Wie eine Nilbraut, die man in die Wellen wirft (Expressionistinnen)	978-3-932338-04-5	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Alma M. Karlin, Einsame Weltreise	978-3-932338-75-5	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Alma M. Karlin, Erlebte Welt	978-3-949302-18-3	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Alma M. Karlin, Im Banne der Südsee	978-3-932338-78-6	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Ursula Keller / Natalja Sharandak, Abende nicht von dieser Welt (St. Petersburger Salondamen)	978-3-932338-18-2	21,50 €	<input type="checkbox"/>
Hanna Kiel, Die Schlacht um den Hügel	978-3-949302-23-7	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Das Mädchen mit wenig PS. Feuilletons aus den zwanziger Jahren	978-3-932338-81-6	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Die Schatzsucher von Venedig	978-3-932338-56-4	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, In den Tiefen der Hölle	978-3-932338-44-1	19,50 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Leben einer Tänzerin	978-3-949302-19-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Landshoff-Yorck, Sixty to Go. Roman vom Widerstand an der Riviera	978-3-932338-63-2	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Maria Leitner, Elisabeth, ein Hitlermädchen	978-3-932338-64-9	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Maria Leitner, Mädchen mit drei Namen	978-3-932338-60-1	16,00 €	<input type="checkbox"/>
Brigitte Luciani, Die Marquise de Brinvilliers und das Erbschaftspulver ...	978-3-932338-01-4	16,50 €	<input type="checkbox"/>
Rose Macaulay, Was nicht alles	978-3-949302-07-7	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Salean A. Maiwald, Von Frauen enthüllt. Aktdarstellungen durch Künstlerinnen ...	978-3-932338-05-2	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Marina B. Neubert, Kaddisch für Babuschka	978-3-932338-70-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Marina B. Neubert, Was wirklich ist	978-3-949302-06-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Anna Opel, NOW! Judith Malina und das Living Theatre	978-3-949302-35-0	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Christine de Pizan, »Ich, Christine«	978-3-949302-27-5	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Christine de Pizan, Das Buch von der Stadt der Frauen	978-3-949302-13-8	26,00 €	<input type="checkbox"/>
Luise F. Pusch, Gegen das Schweigen	978-3-949302-40-4	ca. 20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Rehmann, Drei Gespräche über einen Mann und andere Hörspiele	978-3-932338-84-7	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Ruth Rehmann, Illusionen	978-3-949302-04-6	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Alice Rühle-Gerstel, Der Umbruch oder Hanna und die Freiheit	978-3-949302-11-4	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Jutta Sauer, »Wie nur ein Haifisch trösten kann«. Ilse Aichinger	978-3-949302-02-2	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Iris Schürmann-Mock, Frauen sind komisch. Kabarettistinnen im Porträt	978-3-932338-76-2	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Iris Schürmann-Mock, »Ich finde es unanständig, vorsichtig zu leben«	978-3-949302-08-4	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Kristine von Soden, »Ob die Möwen manchmal an mich denken?«	978-3-949302-17-6	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Kristine von Soden, »Und draußen weht ein fremder Wind ...« Über die Meere ins Exil	978-3-932338-85-4	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Somerville & Ross, Durch Connemara. Mit dem Eselskarren in Irland	978-3-949302-03-9	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Amelie Soyka (Hg.), Tanzen und tanzen und nichts als tanzen	978-3-932338-54-0	18,00 €	<input type="checkbox"/>
Germaine Tillion, Die gestohlene Unschuld. Ein Leben zwischen Résistance und Ethnologie	978-3-932338-68-7	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Antje Wagner (Hg.), Unicorns don't swim. Erzählungen	978-3-932338-82-3	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Annemarie Weber, Die jungen Götter	978-3-932338-71-7	19,00 €	<input type="checkbox"/>
Annemarie Weber, Roter Winter	978-3-932338-67-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Annemarie Weber, Westend	978-3-932338-52-6	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Andrea Weisbrod, Madame de Pompadour und die Macht der Inszenierung	978-3-932338-99-1	24,00 €	<input type="checkbox"/>
Christa Winsloe, Auto-Biographie und andere Feuilletons	978-3-932338-83-0	20,00 €	<input type="checkbox"/>
Victoria Wolff, Das weiße Abendkleid	978-3-932338-74-8	17,00 €	<input type="checkbox"/>
Victoria Wolff, Die Welt ist blau. Ein Sommer-Roman aus Ascona	978-3-932338-89-2	15,00 €	<input type="checkbox"/>
Victoria Wolff, Gast in der Heimat	978-3-949302-00-8	22,00 €	<input type="checkbox"/>
Virginia Woolf, Roger Fry	978-3-949302-15-2	32,00 €	<input type="checkbox"/>
Virginia Woolf / Tobias Schwartz, Bloomsbury & Freshwater	978-3-932338-92-2	18,00 €	<input type="checkbox"/>

Einige unserer Bücher, die Sie nicht in dieser Liste finden, sind nur noch über den Verlag lieferbar. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.

Unsere Vertreter:innen

Baden-Württemberg, Bayern, Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg

Michel Theis
büro indiebook
fon (0341) 4790577
fax (0341) 5658793
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
büro indiebook
fon (0341) 4790577
fax (0341) 5658793
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
büro indiebook
fon (0341) 4790577
fax (0341) 5658793
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Österreich

Anna Güll
fon 0043 (0) 699/19471237
anna.guell@pimk.at

Unsere Auslieferungen

Auslieferung Deutschland & Österreich

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH
Julia Diehl
Siemensstraße 16
35463 Fernwald
fon (0641) 94393-3201
j.diehl@prolit.de
www.prolit.de

PROLIT
PARTNER-PROGRAMM

Auslieferung & Vertretung Schweiz

Kaktus Verlagsauslieferung
Räffelstr. 11
8045 Zürich, Schweiz
fon 0041 (0)44 5178227
fax 0041 (0)44 5178229
auslieferung@kaktus.net
www.kaktus.net

Aviva Verlag

Emdener Str. 33, 10551 Berlin
info@aviva-verlag.de
www.aviva-verlag.de

Britta Jürgs
fon (030) 39731372

Presse: Alice Herzog
Kirchner Kommunikation
Gneisenastr. 85, 10961 Berlin
fon (030) 84711815
presse@aviva-verlag.de



Wir unterstützen die Kurt Wolff
Stiftung zur Förderung einer viel-
fältigen Verlags- und Literaturszene.

40 Jahre Virginia Frauenbuchkritik!

Virginia

Zeitschrift für Frauenbuchkritik
gegründet 1986

Heft Nr. 79
erscheint im Oktober 2026

Format: A4
Umfang: 32 S.
Verpackungseinheit für den Buchhandel:
20 Hefte für 10 €
Titel-Nummer: 9559
Reihen-Nummer: 9997
ISSN: 1610-5192

Virginia

Im Einzelabonnement nur über den Verlag

Jahresabo: 10 € (Inland)
bzw. 15 € (Ausland)
Förder-Abo: 15 €
zwei Ausgaben pro Jahr inkl. Porto